

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/2139/16) am 26.10.2016

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann:

von der CDU-Fraktion

Herr Henrik Gurke , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Sebastian Richter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer ,

von der FDP

Herr Georg Bernhard Schroeder ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Thomas Krause ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Mathias Conrads , Herr Eckhard Klesser ,

vom Beirat der Menschen mit Behinderungen

Herr Bernd Winkelmann

als Vertreter des OB

Herr Jochen Braun

als Berichterstatter aus der Verwaltung

Herr Martin Bickenbach, AWG,ESW,WSW

Herr Uwe Lünenschloß, ESW

Frau Julia Deppe, ESW

als Vertreter der Presse

Herr Eike Birkmeier, WZ

Herr Ulrich Grigo, WR

als Vertreter der Polizei

Herr Gläßel

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Georg Brodmann (SPD-Fraktion)

Frau Renate Zimmermann (SPD-Fraktion)

Frau Anke Drescher (WfW)

Frau Stv. Eva Schroeder (berat. Mitglied gem. § 36 GO NW)

Schrittführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Zu Beginn der Sitzung gibt Herr Bezirksbürgermeister Fragemann bekannt, dass ein Mitglied der Bezirksvertretung Vohwinkel, Herr Thomas Wilhelm Fox, kürzlich verstorben ist.

Daher erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

Anschließend berichtet Herr Bezirksbürgermeister Fragemann über die von ihm seit der letzten Sitzung wahr genommenen Termine.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Dieser TOP wird abgesetzt, da kein Vertreter des Stadtjugendrates anwesend ist.

3 Bürgeranhörung

Herr Rebensburg von der IG Frischluft, der vor Beginn der Sitzung auch einen entsprechenden Flyer an die BV-Mitglieder verteilt hat, stellt die aktuelle Situation aus Sicht der Interessengemeinschaft dar und bittet die BV Vohwinkel um Unterstützung.

4 Änderungen der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung 2017 Vorlage: VO/0777/16

Herr Bickenbach erläutert die vorgenommenen Änderungen und geht auf Fragen der BV ein.

Außerdem stellt er Frau Deppe als neue Mitarbeiterin vor, die vor allem für die Bearbeitung von Kritik, Beschwerden und Anregungen zuständig sein werde, während er selbst Ansprechpartner für allgemeine Angelegenheiten bleibe. Deshalb bitte er die BV-Geschäftsführung, den BV-Mitgliedern die entsprechenden Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen.

Herr Iseke bedankt sich für die Drucksache und erläutert, dass es im Bereich „Schöllergweg“ offenbar noch erheblichen Klärungsbedarf gebe, wobei es vor allem darum gehe, ob die hier oft sehr großen Grundstücke tatsächlich erschlossen und somit im Sinne der Straßenreinigungssatzung für die Berechnung der Straßenreinigungsgebühren in Ansatz zu bringen seien.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann unterbricht die Sitzung, um Herrn Fritz als Anwohner des Schölllerweges im Sinne der Bürgeranhörung Gelegenheit zu geben, seinen Standpunkt und die aktuelle Situation aus seiner Sicht zu erläutern.

Danach wird die Beratung fortgesetzt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 **Anfrage zur Sitzung der BV Vohwinkel am 15.06.16 zum Thema: Engagierte Quartiersverantwortliche gesucht!**
Vorlage: VO/0490/16

Frau Naguib erläutert den in der Drucksache enthaltenen Prüfauftrag und verweist auf die hierfür beispielhaften Konzepte am Ostersbaum und für den Bereich Uellendahl, die man in Vohwinkel möglicherweise auch kombinieren könne.

Sie könne sich in diesem Zusammenhang eine „Dienstleistungsbörse“ vorstellen, die vielleicht im „Fambiente“ angedockt werden sollte.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, regelmäßig zu überprüfen, ob Spielplätze, öffentliche Anlagen und Plätze in Vohwinkel noch intakt sind oder ob Reparatur- und Pflegemaßnahmen notwendig sind.

Dabei sollen auch Konzepte wie Patenschaften und die Einbeziehung von Ein-Euro- Kräften erwogen werden.

Ein spezielles Angebot für Menschen aus dem Quartier sich für ihr Quartier zu engagieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Vohwinkel durch die WSW mobil GmbH**
Vorlage: VO/0737/16

In der Diskussion wird angeregt, die Bushaltestelle auf dem Bahnhofsvorplatz zu verlegen oder mindestens mit einer durchsichtigen Rückwand zu versehen, damit der Blick auf die „Nischenkunstwerke“ von Herrn Lowisch frei werde.

Herr Hobusch wüsste gerne, ob und wann seitens der Stadt auch ein Ersatz für den bereits vor einiger Zeit entfernten Wetterschutz an der Haltestelle

„Grünwald“ vorgesehen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Aufstellung des geplanten Wetterschutzstandortes nach der Empfehlung der Bezirksvertretung Vohwinkel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Vohwinkel durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0736/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt die Aufstellung des geplanten Wetterschutzstandortes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Antrag der SPD-Fraktion zum Bebauungsplan 1219 V - Radenberg-West -
Vorlage: VO/0753/16**

Herr Hobusch erläutert den Antrag und macht deutlich, dass im Zusammenhang mit der geplanten Baumaßnahme unbedingt ein Logistik-Konzept vereinbart werden sollte.

Herr Iseke unterstützt für die CDU-Fraktion diesen Antrag, wobei er insbesondere die Situation bzw. Engstelle in der Straße „Am Britten“ erwähnt, die aber inzwischen wohl umgangen bzw. beseitigt werden könne.

Außerdem habe er eine aktuelle Information erhalten, dass eine früher bestehende Baulast zugunsten des Investors in diesem Bereich inzwischen nicht mehr bestehe; dies bitte er seitens der Verwaltung dringend zu prüfen.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann unterbricht die Sitzung für einen Beitrag zur Fortsetzung der heutigen Bürgeranhörung.

Herr Zimmer erläutert als betroffener Bürger und Anwohner am Radenberg, dass aus seiner Sicht noch immer ungeklärt sei, ob hier überhaupt gebaut werden könne, da die vorhandene Halde aus Resten aus der Kalkbrennerei als so genannter „Ringofen-Entsorgung“ bestehe, so dass die Prüfung der Bebaubarkeit hier gründliche Bodenuntersuchungen voraussetze.

Im Übrigen seien die in der Siedlung vorhandenen Anlieger- und Spielstraßen für Schwerlastverkehr nicht geeignet. Man müsse sich daher auch fragen, auf

wessen Kosten die notwendigen Instandsetzungsarbeiten gingen, wenn die Straßen beschädigt würden.

Darüber hinaus stelle sich angesichts der bekannten Erfahrungen mit diesem Investor auch die Frage, wie lange die Baumaßnahme ggf. dauern werde.

Ein weiterer Anwohner ergänzt, dass sich die Anwohner auch in einer „Unterschriftenaktion“ ganz überwiegend grundsätzlich dagegen ausgesprochen hätten, dass in der Siedlung überhaupt Baustellenverkehr stattfindet.

Anschließend wird die Beratung fortgesetzt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

1.

Vor der öffentlichen Auslegung des BpL 1219V -Radenberg-West- ist vom Investor dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein schlüssiges und belastbares Baustellen-Logistik- Konzept zu erstellen.

In diesem Konzept, das Bestandteil des o.g. Bebauungsplanes werden soll, ist auch der Zeitraum in dem die geplante Baumaßnahme fertig gestellt wird, verbindlich zu nennen.

2.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, vor der öffentlichen Auslegung des genannten Bebauungsplanes, gegenüber der BV Vohwinkel zu beschreiben, wie durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen Investor und der Stadt Wuppertal eine verbindliche Regelung über Schadenersatz für evtl. auftretende Schäden an Straßen und Versorgungsleitungen im Bereich der Straßenzüge Niederradenberg, Am Britten und Schickenberg vertraglich geregelt werden kann. In einer Stellungnahme zu einem solchen Vertragsentwurf sollen auch Risiken genannt werden, die dazu führen können, dass sich ein Investor aufgrund bestimmter Rechtskonstellationen seiner vertraglichen Verpflichtung evtl. entziehen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei zwei Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

9 Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans - Meldung von Anregungen durch die Bezirksvertretungen Vorlage: VO/0744/16

Herr Iseke regt aus Anlass der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes an, die Haltestelle „Tierheim“ in „Friedrichshöhe“ umzubenennen, da das Tierheim dort bekanntlich nicht mehr vorhanden sei.

Frau Naguib spricht sich stattdessen dafür aus, an der Neubenennung dieser Haltestelle die Bürger zu beteiligen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 26.10.2016:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

10 Freie Mittel

Dieser TOP entfällt, da aktuell keine Anträge auf Freie Mittel vorliegen.

11 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

11.1 – Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag, 13.11.16

Die Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag finden auch in diesem Jahr wieder wie gewohnt statt.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann übernimmt die Gedenkfeiern im Ehrenhain und in der Lüntenbeck.

Herr Hombrecher und Herr Hobusch werden sich noch darüber abstimmen, wer von Ihnen die Gedenkfeier in Schöllern leiten wird.

11.2 – Anregung des Bürgervereins Vohwinkel e. V. zur Beleuchtung des Verwaltungshauses (ehemaliges Rathaus) Vohwinkel

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet mit Bezug auf das vor der BV-Sitzung in Kopie umverteilte Schreiben des Bürgervereins Vohwinkel e.V. an Herrn Dr. Flunkert vom Gebäudemanagement (GMW), dass die BV-Geschäftsführung die Angelegenheit bereits auch an die „Arbeitsebene“ des GMW weitergeleitet habe, da ggf. möglichst das aktuell noch vorhandene Gerüst für die erforderlichen Arbeiten genutzt werden sollte. Eine Reaktion des GMW hierauf bleibe jedoch zunächst abzuwarten.

Herr Winkelmann weist darauf hin, dass das GMW bei der Beleuchtung des Rathauses die Strahler auch in die Treppenstufen eingebaut habe. Dies sollte in Vohwinkel unbedingt unterbleiben, da z. B. Sehbehinderte hierdurch geblendet werden könnten, so dass diese Strahler eine Gefahrenquelle darstellten.

11.3 - Weihnachtsfeier der BV Vohwinkel

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann spricht das Thema „Weihnachtsfeier der BV“ an, die traditionell wieder im Anschluß an die letzte BV-Sitzung des Jahres stattfinden sollte.

Frau Naguib schlägt vor, die diesjährige Weihnachtsfeier im „Café Licht“ durchzuführen, wobei aber sowohl die räumlichen als auch zeitlichen Möglichkeiten des „Café Licht“ noch geklärt werden müssten. Herr Bezirksbürgermeister Fragemann bittet Frau Naguib daher, sich als „Weihnachtsbeauftragte“ der BV Vohwinkel um diese Fragen zu kümmern.

11.4 – Nachfolgenutzung für die ALDI-Filiale an der Bahnstraße

Herr Hobusch spricht hierbei seine Mail-Anfrage vom 14.10.16 an, die von der BV-Geschäftsführung an die Verwaltung weitergeleitet worden ist.

Herr Braun erläutert, dass ALDI Eigentümer des betreffenden Grundstücks sei. Erfahrungsgemäß sei deshalb nicht damit zu rechnen, dass dieser Standort auch künftig für einen Lebensmittelmarkt genutzt werde, da ALDI Konkurrenz vermeiden wolle.

In diesem Bereich handele es sich baurechtlich um so genanntes „Mischgebiet“, so dass die Verwaltung auf die Art der Nachfolgenutzung hier vermutlich kaum Einfluss haben werde.

11.5 – Probleme mit Wasserkosten im Bereich Zur Lukaswiese und Willi-Hildebrandt-Weg

Herr Hombrecher weist auf die neuerdings problematische Situation im Bereich Zur Lukaswiese/ Willi-Hildebrandt-Weg hin, wo der städtische Eigenbetrieb Wasser und Abwasser (WAW) z. B. für jeweils 9 bis 12 Häuser nun so genannte „Wassergemeinschaften“ gebildet habe. Die Bescheide wären jeweils an einen Empfänger gerichtet, der dann die Kosten weiter aufteilen und eintreiben solle. Wegen der unterschiedlichen Verhältnisse und „Wassernutzungsgewohnheiten“ in den Wassergemeinschaften sei es sehr schwierig, die dabei bestehenden Probleme zu lösen. Inzwischen gebe es hier auch zahlreiche Widerspruchsverfahren und Anträge auf eigene Wasserzähler.

Er habe deswegen Kontakt mit dem WAW aufgenommen, wo Frau Nickel und Herr Gebbert als Leiter des Steueramtes sich bereit erklärt hätten, am 30.11.16 als Berichterstatter in die Sitzung der BV Vohwinkel zu kommen, um die Angelegenheit weiter zu erläutern und zu erörtern.

Die BV- Geschäftsführung wird daher gebeten, dieses Thema auf die Tagesordnung der BV-Sitzung zu setzen sowie Frau Nickel und Herrn Gebbert hierzu entsprechend als Berichterstatter einzuladen.

11.6 – Erfahrungsaustausch des Oberbürgermeisters mit den Bezirksbürgermeister*innen am 13.01.17

Herr Hombrecher bittet die Bezirksvertreter*innen, Herrn Bezirksbürgermeister Fragemann und ihm selbst Wünsche und Themen aus dem Stadtbezirk Vohwinkel mitzuteilen, die ggf. im Rahmen des Erfahrungsaustauschs mit dem Oberbürgermeister am 13.01.17 erörtert werden sollten.

Heiner Fragemann
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer